

## Aus SPD Stadtverband wird SPD-Ortsverein Fellbach

Am 19. März 2015 fand im Hotel Alte Kelter in Fellbach die Jahreshauptversammlung des SPD Stadtverbands statt. Der Vorsitzende Tobias Schlegel begrüßte die 23 anwesenden Parteimitglieder und gab einen kurzen Rückblick über den Kommunalwahlkampf 2014, das Weißwurstfrühstück vom Juni 2014 und die vergangene Jubilarfeier. Neben dem Bericht des Vorstands, der Kassiererin und der Revisoren folgten die Wahlen des kompletten Vorstandes und eine wichtige Satzungsänderung: Der SPD Stadtverband Fellbach wurde zum SPD-Ortsverein Fellbach umbenannt.

Ortsvereinsvorsitzender ist nach wie vor Tobias Schlegel. Camilla Höfer-Schaub und Dr. Reinhard Rose übernehmen weiterhin die Stellvertretung. Bei den Beisitzern wurden Stefanie Hehn, Harald Raß, Hans-Peter Krause in ihrer Funktion bestätigt und Dr. Wolfgang Schoknecht neu gewählt. Pressesprecher bleibt Sebastian Reiner und die Aufgabe des Schriftführers übernimmt weiterhin Mark Röger.

Gut 10 Jahre lang hat Beate Rose die wichtige Aufgabe der Kassiererin wahrgenommen und gibt dieses Amt nun an ihren frisch gewählten Nachfolger Wilhelm Leutz ab. Beate Rose stammt ursprünglich aus Dortmund und ist bereits 1972 in die SPD eingetreten. Nach ihrem Umzug im November 1990 von Dort-

mund nach Fellbach-Schmiden war Beate Rose von 1994 bis 2004 und von 2006 bis zu ihrem freiwilligen Ausscheiden 2011 Stadträtin der SPD im Gemeinderat. Tobias Schlegel bedankte sich bei Beate Rose herzlich für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement und wünschte Wilhelm Leutz für die verantwortungsvolle Aufgabe des Kassierers alles Gute.

Nach der Wahl des neuen Vorstandes berichtete Fraktionsvorsitzender Andreas Möhlmann von den aktuellen Themen, u. a. Wohnungsbau und Rems-Murr-Kliniken, die den Gemeinderat und den Kreistag beschäftigen. Harald Raß, Vorsitzender der SPD-Regionalfraktion, informierte über den Sachstand von Stuttgart 21 und die Pünktlichkeit der S-Bahn im Großraum Stuttgart.

### Inhalt

1. Jahreshauptversammlung 2015/Wahl des Vorstands
2. Mitgliederversammlung mit Christian Lange
3. Wohnbauexkursion der SPD-Fraktion nach Heidelberg
4. Besuch bei Thilo Rentschler in Aalen



Verabschiedung der langjährigen Kassiererin: Reinhard Rose, Tobias Schlegel und Beate Rose (v. l. n. r.)

# Mitgliederversammlung mit Christian Lange

Parlamentarischer Staatssekretär Christian Lange im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz nahm die Einladung des SPD-Ortsvereins Fellbach gerne an, um mit Fellbacher SPD-Parteimitgliedern Ende Oktober 2014 über bundespolitische und internationale Themen zu diskutieren.

«Kein Platz für Gewalt und menschenverachtende Ideologie»

Der Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Backnang und Jurist hat es in seinem Aufgabenbereich auch mit Gegnern des Rechtsstaats zu tun. Ob Rechtsextreme, Hooligans oder Salafisten - menschenverachtende Ideologie und Gewalt haben in Deutschland keinen Platz, sagte Christian Lange und analysierte gemeinsam mit den Fellbacher Sozialdemokraten, dass die bestehenden Gesetze im Kampf gegen Extremismus und Terrorismus ausreichend seien, diese aber konsequent angewendet werden müssen.

Viele Krisen dominieren aktuell die Medien. Der internationale Terrorismus stellt seit geraumer Zeit eine Bedrohung für die nationale und internationale Sicherheitslage dar. Spezifische Gefahren gehen von der Reisetätigkeit bestimmter Personengruppen aus, zum Beispiel von Extremisten, die sich dem IS-Terror anschließen, führte Christian Lange aus. Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hat im September 2014 deshalb eine Resolution verabschiedet, welche die Länder auffordert, Reisen ins Ausland zum Zwecke der Terrorismusunterstützung unter Strafe zu stellen. Lange erklärt, dass die Bundesregierung die Resolution schnell umsetzen wird und den Tatbestand der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat dahingehend erweitern wird, dass das Reisen sowie der Versuch des Reisens als weitere Vorbereitungshandlung einer terroristischen Tat unter Strafe gestellt wird.

Der Arbeit in der Großen Koalition bescheinigt Lange einen guten Start. Rente mit 63, Mindestlohn, Mietpreisbremse und Frauen-

quote - Themen der SPD wurden rasch angegangen und teilweise auch schon umgesetzt. Auf die Frage eines Mitglieds, warum sich die Umfragewerte der SPD

«90 Jahre nach dem Frauenwahlrecht kommt jetzt die Frauenquote»

nicht verbessern, erklärt Christian Lange, dass die SPD zunächst die Themen durchsetzen muss, für die sie im Bundestagswahlkampf geworben hat. Er ist sich sicher, dass dies entsprechend vom Wähler honoriert wird.

Ein Thema wurde auf der Mitgliederversammlung auch noch angesprochen: Die niedrigen Zinsen und das Leid der Sparer. Doch eine Lösung scheint nicht in Sicht, vor allem weil staatliche Eingriffe mit der Verfassung nicht vereinbar erscheinen. Die Bundesregierung plant, eine verbesserte Beratungspflicht der Banken und eine größere Transparenz einzuführen.



# Wohnbauexkursion nach Heidelberg

Am 18. April 2015 unternahm die SPD-Fraktion des Fellbacher Gemeinderats eine Wohnbauexkursion nach Heidelberg, um dort das neu entwickelte Bahnstadt-Gelände zu besichtigen. Wohnbauexkursion nach Heidelberg

In Fellbach soll das Gelände des früheren Freibads in den nächsten Jahren bebaut werden. Die Nachfrage wird wahrscheinlich hoch sein. Nicht zuletzt aufgrund der hohen Lebensqualität und der günstigen Lage. So gut wie alle Neubauprojekte der vergangenen Jahre im Stadtgebiet wurden über private Investoren, mit dem Ziel Eigentumswohnungen zu verkaufen, realisiert. Diese Entwicklung führt dazu, dass vor allem junge Familien und Menschen mit geringem Einkommen aus Fellbach geringe Chancen haben, passenden und erschwinglichen Wohnraum zu finden, ob als Mieter oder als Eigentümer.

Das ehemalige Freibadgelände, das komplett der Stadt gehört, bietet jetzt die Chance Wohnraum für unterschiedliche Bevölkerungsschichten zu schaffen. Die SPD-Fraktion hat des-

«Preiswerter  
Wohnungsbau für  
junge Familien»

halb in Heidelberg, im Rahmen einer Wohnbauexkursion, das dort neu entwickelte Bahnstadt-Gelände besichtigt. Dort wurde ebenfalls ein

städtisches Gelände neu geplant und bebaut.

Die Bahnstadt ist ein Projekt bei dem sowohl private Erwerber, wie auch die öffentliche Hand beim Bau tätig sind. Es entstehen sowohl Eigentums-, wie auch Mietwohnungen. Auch Baugruppen konnten Projekte umsetzen. Durch Planungswettbewerbe wurde die Bahnstadt Stück für Stück entwickelt. Viel Wert

Die Bahnstadt weist zwar eine deutlich größere Fläche als beim Freibadgelände auf, umfasst aber mit ihrer Nutzungsmischung, der Bürgerbeteiligung und ihrem ökologischen Vorbildcharakter viele Elemente, die auch für Fellbach geeignet sind. Gute Beispiele, die die Chance bieten, dass auch auf dem Freibadgelände, unter Beibehaltung des alten Baumbestands, attraktiver Wohnraum für un-



Die Heidelberger Stadtplanungsamtsleiterin Annette Friedrichs und die SPD-Stadträte Andreas Möhlmann, Sybille Mack und Ulrike Dreßler-Uetz am Modell der Bahnstadt

wurde auch auf die Freiräume gelegt. An der Südgrenze des Areals wurde eine grüne Promenade mit hoher Aufenthaltsqualität angelegt. Für Kinder wurden unterschiedliche Themenspielplätze geschaffen. Erst kürzlich wurde für die Gestaltung eines weiteren neuen Platzes eine Bürgerwerkstatt durchgeführt, deren Ergebnisse jetzt auch gebaut werden sollen.

terschiedliche Wohnformen und möglichst bezahlbaren Preisen entstehen kann.

Die SPD-Fraktion freut sich auf die vom Gemeinderat beschlossenen Zukunftswerkstätten mit den Bürgerinnen und Bürgern, bei denen die Konzeption für die künftige Bebauung des Freibadgeländes erarbeitet werden soll.

# Besuch bei OB Thilo Rentschler in Aalen

Am 11. April 2015 unternahmen Parteimitglieder und Vorstandmitglieder des SPD-Ortsvereins Fellbach eine Informationsfahrt nach Aalen. Eingeladen waren sie vom SPD-Oberbürgermeister Thilo Rentschler, der seit Oktober 2013 im Amt, aus seinen vergangenen Arbeitsaufgaben zahlreiche Verbindungen nach Fellbach hat.

Zur Erinnerung: Thilo Rentschler war von 1994-2006 Mitglied der SPD-Fraktion im Fellbacher Gemeinderat. Er gehörte lange Jahre dem Fraktionsvorstand an und bekleidete auch das Amt des SPD-Fraktionsvorsitzenden.

Ab 2004 war Thilo Rentschler als kaufmännischer Vorstand bei den Mariaberger Heimen tätig, um dann nach seinem Ausscheiden aus dem Fellbacher Gemeinderat die Position als kaufmännischer Vorstand und ab 2007 die Funktion des Vorstandssprechers der Stiftung Mariaberger Heime zu übernehmen.

Bereits während seiner Gemeinderatstätigkeit war er Geschäftsführer bei KLIPP&LIEB bzw. Vorstandsmitglied der KLIPP AG. In diesen Funktionen hat er sich wertvolle Erfahrungen im Bereich der Kommunikation und Organisationsentwicklung erworben.

Warum diese ausführliche Aufzählung der vergangenen Verantwortlichkeiten? Die Erklärung folgt.

Nachdem Thilo Rentschler sehr herzlich die Delegation des SPD-Ortsvereins Fellbach begrüßt hat, wurden von ihm Eckdaten der Stadt Aalen genannt. Aalen mit seinen 67000 Einwohnern ist eine Stadt mit einer großen Flächenausdehnung und damit verbunden mit zahlreichen Teilorten. In diesen Teilorten sind Ortschaftsräte (zusammen über 90) tätig, mit denen, neben den Entscheidungen im Stadtparlament, immer ein ausgewogener Interessenausgleich anzustreben ist. Diese Ortschaftsräte bilden sozusagen eine zusätzliche Fraktion im Gemeinderat.

Und hier schließt sich der Kreis zu seinen vorangegangenen Tätigkeiten. Diese - und

die mitgenommene Erfahrung über die gute Organisation der Sitzungen des Fellbacher Gemeinderats - tragen dazu bei, dass Thilo Rentschler den Spagat zwischen einer modernen Industrie- und Hochschulstadt am Limes und den örtlichen Interessen erfolgreich bewältigen kann. Erste Anzeichen sind deutlich zu erkennen. Nicht nur an der Innengestaltung des Rathauses - Schwerpunkt ist Kunst im Foyerbereich -, sondern auch bei der Stadtentwicklung und in sozialen Bereichen. Zudem weht aufgrund seiner positiven Schaffenskraft ein frischer Wind - nicht nur ein Lüftchen - im Aalener Rathaus.

Nach dem Empfang beim Oberbürgermeister wurde die Fellbacher SPD-Delegation sehr kompetent durch die Stadt geführt. Beeindruckend war, dass im innerstädtisch verkehrsberuhigten Bereich ein sehr lebhafter Markt mit vielen regionalen Anbietern stattfindet. Inmitten des Markttrubels wurden vom Stadtführer wesentliche Daten und Eckpunkte der Aalener Geschichte anhand von Gebäuden und anderen markanten Gegebenheiten erläutert.

Abschließend genossen die Genossen die regional ausgerichtete Küche im Gasthaus zum 'Roten Ochsen'. Honni soit qui mal y pense (dt.: "Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.").



OB Thilo Rentschler und Camilla Höfer-Schaub als Vertreterin des SPD-Ortsvereins Fellbach

## Impressum

SPD Ortsverein Fellbach

V.i.S.d.P. Tobias Schlegel

Redaktion: Sebastian Reiner

E-Mail der Redaktion:

spd-fellbacher-ansichten@gmx.de

Web: [www.spd-fellbach.de](http://www.spd-fellbach.de)